

Musik: warum "b" und nicht "hes"?

Beitrag von „alias“ vom 12. Juni 2005 13:48

In der mittelalterlichen Harmonik war der Stammton nicht C, sondern der auch heute noch als "Kammerton" bezeichnete Ton A.

Damit lautete die Tonleiter:

A-B-C-D-E-F-G-



Nun haben sich über die Jahrhunderte die Hörgewohnheiten und Musikgeschmäcker etwas verändert - und so wurde C zum Stammton - und auch ein neuer Halbtorschritt notwendig, der logischerweise in Fortführung des Alphabets den Namen H erhielt....

Wobei die Musiker im anglikanischen Raum noch etwas logischer hantierten:

Dort wurde KEIN neuer Buchstabe eingeführt, sondern dort wird der Halbton nach A als Bb bezeichnet und der Ton, der im deutschsprachigen Raum als H benannt wird, heißt dort B.

Da müssen besonders die Gitarrespieler aufpassen, wenn sie Songs mit Gitarregriffen nachspielen wollen.

Wenn dort als Akkord B-Dur angegeben wird, entspricht dies unserem H-Dur, der Bb-Akkord in der englischsprachigen Literatur ist unser B-Akkord.